

Ordentlicher Landesparteitag der NRWSPD
am 10. Mai 2025

TÄTIGKEITSBERICHT

AUS DEM
ALLTAG
IN DIE
ZUKUNFT

SPD
Nordrhein-
Westfalen

Vorwort der Landesvorsitzenden

Liebe Genossinnen und Genossen,

als wir uns im August 2023 gemeinsam mit Freddy Cordes als neue Landesspitze auf den Weg gemacht haben, lag eine Menge Arbeit vor uns. Eines war uns dabei klar: Ob die NRWSPD erfolgreich ist, hängt nicht nur von uns ab. Denn die NRWSPD ist immer dann stark, wenn wir alle in eine Richtung gehen, uns eng miteinander abstimmen und uns regelmäßig rückkoppeln. Wir sind deshalb sehr dankbar, dass wir die Zusammenarbeit innerhalb der Partei und zwischen den einzelnen Kraftzentren gemeinsam weiterentwickeln konnten. Und wir freuen uns, dass wir in den letzten eindreiviertel Jahren so viele Gliederungen in ganz NRW besuchen konnten – egal ob für Unterbezirksparteitage, Jubilarehrungen, Wahlkampftermine oder im Rahmen unserer Sommertour – es ist immer schön, mit euch vor Ort zu diskutieren und dieses Land und die NRWSPD so jeden Tag ein bisschen besser kennenzulernen.

Wir sind auch mit dem Ziel angetreten, unsere Gremien zu Orten zu machen, von denen politische Orientierung für die breite Mitgliedschaft unserer Partei ausgeht. Dies gilt für eine schnelle Positionierung gegenüber neuen Herausforderungen genauso wie für das programmatische Fundament für die Landtagswahl 2027. Hierbei war es uns besonders wichtig, inhaltlichen Diskussionen in der Mitte unserer Partei wieder einen größeren Raum zu geben. Natürlich sind wir noch nicht so weit, wie wir gerne wären. Auf dem Weg zum Wahlsieg 2027 ist noch viel zu tun. Dafür wollen wir auf dem Landesparteitag am 10. Mai mit euch gemeinsam die Weichen stellen. Aber wir sind in vielen wichtigen Bereichen einen guten Schritt vorangekommen, wie dieser Tätigkeitsbericht zeigt. Und einer der Beschlüsse, den wir in den letzten Jahren immer wieder gefasst haben, lautet: Wir wollen uns auf das Wesentliche beschränken. Das gilt für die Reduktion auf wenige zentrale Wahlkampfforderungen genauso wie für die Länge dieses Berichts und seines Vorworts.

In diesem Sinne danken wir Euch für Euer Vertrauen in den (fast) zwei Jahren und würden uns sehr freuen, wenn wir auch in den nächsten zwei Jahren diesen Landesverband leiten und gestalten dürften. Wir wissen, es ist noch viel zu tun und gemeinsam mit unserem Generalsekretär und allen Kraftzentren-Vorsitzenden möchten wir die vor uns liegenden Aufgaben gemeinsam angehen.

Herzliche Grüße und Glück Auf

Sarah Philipp & Achim Post

Überblick September 2023 bis März 2025

Die NRWSPD blickt auf zwei arbeits- und beschlussreiche Jahre zurück, in denen wir wichtige inhaltliche, organisatorische und strategische Fortschritte erzielt haben. Der Landesvorstand hat gemeinsam mit vielen engagierten Genossinnen und Genossen in Nordrhein-Westfalen zahlreiche Projekte angestoßen, weiterentwickelt und erfolgreich umgesetzt. Unser zentrales Ziel stand dabei stets im Mittelpunkt: Eine gerechtere Gesellschaft für alle Menschen in Nordrhein-Westfalen – solidarisch, zukunftsorientiert und nah an ihren Lebensrealitäten.

NRW von Morgen – Programmatische Fortschritte

Inhaltlich konnte die NRWSPD zentrale Themen auf Grundlage der Zielsetzung des letzten Landesparteitages mit konkreten Beschlüssen weiterentwickeln. Mit den Anträgen zu „Infrastruktur des Alltags“, „Respekt und Zusammenhalt“ sowie „Vorfahrt für Kinder und Familien“, beschlossen im Landesparteirat, haben wir unser Profil geschärft – besonders mit Blick auf berufstätige Familien. Auch zu Asyl, Migration und innerer Sicherheit wurden differenzierte Positionen beschlossen – mit dem Anspruch, Humanität und Ordnung in Einklang zu bringen.

Ein starkes Bekenntnis zur kommunalen Handlungsfähigkeit setzt der Beschluss des Landesvorstandes „Für einen Alltag, der funktioniert – Kommunen gemeinsam gestalten“. Mit der Resolution „Stahl ist Zukunft“ machen wir deutlich: NRW braucht eine starke, zukunftssichere Stahlindustrie – sozial, ökologisch und tariflich abgesichert. (Eine Übersicht weiterer Beschlüsse des Landesvorstandes findet sich im Folgenden in tabellarischer Form.)

Stabiles Bollwerk gegen den Rechtsruck

Angesichts des Erstarkens der AfD, die sich zunehmend als parlamentarischer Arm rechtsradikaler Netzwerke positioniert, haben wir gemeinsam mit der FES NRW regionale Diskussionsveranstaltungen zur „Mitte-Studie“ organisiert, um über gesellschaftliche Entwicklungen hin zu autoritären Tendenzen aufzuklären und ihnen entgegenzutreten. Gemeinsam mit vielen hunderttausend Menschen waren wir zudem immer wieder auf der Straße, um unsere Demokratie zu verteidigen und uns konsequent gegen jede Zusammenarbeit mit der AfD im Parlament zu stellen.

Kampagnenfähigkeit gestärkt – Für eine moderne SPD in NRW

Wir haben wichtige Grundlagen gelegt und Kompetenzen weiterentwickelt. Über alle politischen Ebenen hinweg haben wir uns an einer gemeinsamen Zielgruppe ausgerichtet: berufstätige Familien.

Mit dem Beschluss „Organizing in der NRWSPD – Wie wir Menschen und ihre Interessen effektiv organisieren“ wurde ein zentraler Meilenstein gesetzt. Organizing heißt für uns, nicht nur über Menschen zu sprechen, sondern mit ihnen gemeinsam zu handeln – lokal, verbindlich, auf Augenhöhe. Ziel ist, konkrete Veränderungen im Alltag zu erreichen, indem Betroffene selbst zu aktiven Gestalter*innen werden. Die Prinzipien des Organizings fließen inzwischen in Aktionsformate, Dialogveranstaltungen sowie in Werbung, Bindung und Aktivierung unserer Mitglieder ein.

Ein Beispiel: Die Neumitgliederabende auf Landesebene schaffen einen persönlichen und niedrigschwelligen Rahmen, um neue Genoss*innen frühzeitig mit der Parteispitze und den Landesarbeitsgemeinschaften in Kontakt zu bringen.

Auch in den Bereichen kommerzielle Werbung, Online-Kommunikation sowie Monitoring und Auswertung wurden Kompetenzen ausgebaut. Erfahrungen aus Bundestags- und Europawahlkampagnen flossen direkt in die Weiterentwicklung unserer Kampagnenfähigkeit ein.

Unterstützung für unsere Kommunalen – Kommunalwahl 2025 fest im Blick

Mit Blick auf die Kommunalwahl 2025 wurden umfassende Unterstützungsangebote geschaffen. Der Landesparteirat hat auf Antrag des Landesvorstandes die mit der SGK NRW abgestimmten Leitlinien „Für einen Alltag, der funktioniert – Kommunen gemeinsam gestalten“ beschlossen.

Mit einer gemeinsamen Kommunalwahllinie, individuell anpassbaren Vorlagen und zentralem Zugriff über das NRW-Portal im SPD-Shop, stehen moderne Tools bereit.

Außerdem Teil unseres Werkzeugkastens zur Kommunalwahl:

- das KommunaloSript (kompaktes Handbuch zum Wahlkampf),
- das KommualoFon (Hotline),
- der KommunaloLog (digitales Austauschformat) und
- die Kommunalwahl-Messe (November 2024).

Bei über 50 Veranstaltungen und zahlreichen digitalen Angeboten wurden diese Tools bereits vorgestellt. Viele UB und KV nutzen sie bereits intensiv.

Sozialdemokratische Netzwerke gestärkt – Neue Räume für Austausch und Beteiligung

Mit dem Neuaufbau des Sozialrates, der Fortsetzung des Gewerkschaftsrates und der Initiative zur breiten gewerkschaftlichen Vernetzung schaffen wir tragfähige Strukturen, um sozialdemokratische Politik noch enger mit den Interessen von Arbeitnehmer*innen und weiteren Bündnispartner*innen zu verknüpfen.

Mit der „Mehr für Dich“-Tour im Bundestagswahlkampf waren wir vor Ort – an Werkstoren und auf dem Weg zur Arbeit. Neue Formate wie die Rau-Haus-Gespräche oder der Frauenpolitische Frühjahrsempfang zeigen, wie lebendig politische Debatten geführt werden können – offen, nahbar und vernetzt.

Landesvorstand – Sitzungs- und Beschlussübersicht

Gewählt am 26.08.2023

Landesvorsitzende	Sarah Philipp Achim Post
Stell. Landesvorsitzende	Sanae Abdi
	Marc Herter
	Veith Lemmen
	Dörte Schall (bis Juli 2024)
	Svenja Schulze
Generalsekretär	Frederick Cordes
Schatzmeister	André Stinka
Beisitzer*innen	
Konstantin Achinger	Thorben Peping
Jens Bennarend	Martin Peters
Beatrice van Berk	Markus Ramers
Gordon Dudas	Isabel Razanica
Dilek Engin	Andre Schirmer
Felix Heinrichs	Rainer Schmeltzer
Micha Heitkamp	Marion Schunck-Zenker
Nadine Heselhaus	Birgit Sippel
Petra Kammerevert	Anna Spaenhoff
Nadia Khalaf	Lisa Steinmann
Dietmar Köster	Ellen Stock
Tim Kurzbach	Alexander Vogt
Joline Macek	Denis Waldästl (<i>bis September 2024</i>)
Zanda Martens	Ibrahim Yetim
Andreas Müller	Alexander Vogt
Natascha Nemetschek	

Sitzungsdaten	Inhalt
26.08.2023	- Konstituierung des Landesvorstandes
22.09.2023	- Weitere Konstituierung - Vorbereitung Europadelegiertenkonferenz
04.10.2023	- Vorbereitung zum Bundesparteitag
20.10.2023	- Vorbereitung Landesparteirat & Landesdelegiertenkonferenz - Beschluss Initiativantrag „Solidarität mit den Beschäftigten von Thyssenkrupp“ - Beschluss Jahresplanung 2024
01.12.2023	- Haushaltsberatungen im Bund - Vorbereitung Klausurtagung des Landesvorstandes
12.01.2024 – 13.01.2024	- Arbeitsaufteilung & Zusammenarbeit des Landesvorstandes - Beschluss Haushalt 2024 & mittelfristige Finanzplanung - Beschluss Antrag des Landesvorstandes „Bollwerk gegen Rechts“

	- Beschlüsse zu Anträgen an den Landesvorstand
02.02.2024	- Vernetzung der Kraftzentren: Thema Wohnen
01.03.2024	- Vorbereitung Europawahl - Bericht Mitgliederentwicklung - Anträge an den Landesvorstand
12.04.2024	- Beschluss Wiederaufnahmegesuch nach §7 OrgSt - Beschluss Wiedererlangung des Rechts zur Kassenführung - Anträge an den Landesvorstand
17.05.2024	- Beschluss Antrag des Landesvorstandes „Infrastruktur des Alltags“ - Beschluss Wiedererlangung des Rechts zur Kassenführung - Beschluss Verlust des Rechts zur Kassenführung - Beschluss Sofortmaßnahmen nach §18 Schiedsordnung
09.06.2024	<i>Sonderschalte zur Europawahl 2024</i>
10.06.2024	<i>Sonderschalte zum Ausgang der Europawahl 2024</i>
21.06.2024	- Vortrag Ergebnisse Rheingoldstudie & Civey Umfrage - Bericht aus den Kommissionen
30.08.2024	- Vortrag Kommunikationsstrategien im Wahlkampf - Beschluss Antrag des Landesvorstandes „Für einen Alltag, der funktioniert - Kommunen gemeinsam gestalten“ - Beschluss Resolution des Landesvorstandes „Stahl ist Zukunft“
20.09.2024	- Diskussion zur Krankenhausreform - Beschluss Antrag des Landesvorstandes „Organizing in der NRWSPD – Wie wir Menschen und ihre Interessen effektiv organisieren“ - Beschluss Jahresplanung 2025 - Beschluss Einberufung ordentlicher Landesparteitag und Landesdelegiertenkonferenz
11.10.2024	- Bericht aus den Kommissionen - Beschluss Antrag des Landesvorstandes - Beschluss Anträge an den Landesvorstand „Mit Respekt und Zusammenhalt für unser NRW von Morgen“
07.11.2024	<i>Sonderschalte zum Aufbrechen der Koalition & möglichen Neuwahlen</i>
22.11.2024	- Vorbereitung vorgezogene Bundestagswahlen & Beschluss Verschiebung der Landesdelegiertenkonferenz - Vorbereitung a.o. Bundesparteitag - Beschluss Einberufung der Vertreterversammlung zur Aufstellung des Listenwahlvorschlags RVR - Beschluss Verlust des Rechts zur Kassenführung
06.12.2024	- Vorbereitung vorgezogene Bundestagswahl - Vorbereitung Landesparteitag - Vorbereitung a.o. Bundesparteitag 2025 - Beschluss Einberufungen der Vertreterversammlungen zur Aufstellung der Reserveliste LWL & LVR - Beschluss Tarifabschluss 2025

	- Beschluss Verhängung einer Sofortmaßnahme nach §18 Schiedsordnung
20.12.2024	<i>Sonderschalte zur Vorbereitung der Landesdelegiertenkonferenz am 21.12.2025</i>
31.01.2025	- Beschluss Haushalt 2025 & mittelfristige Finanzplanung - Beschluss Antrag des Landesvorstandes „Vorfahrt für Kinder und Familien!“ - Beschluss Anträge an den Landesvorstand
23.02.2025	<i>Sonderschalte zur Bundestagswahl 2025</i>
24.02.2025	<i>Sonderschalte zum Ausgang der Bundestagswahl 2025</i>
10.03.2025	<i>Sonderschalte zur Aufnahme der Koalitionsverhandlungen</i>
21.03.2025	- Beschluss Leitantrag & weitere Anträge des Landesvorstandes zum Landesparteitag - Bericht Mitgliederentwicklung - Beschluss Wiedererlangung des Rechts zur Kassenführung - Beschluss Verhängung einer Sofortmaßnahme nach § 18 Schiedsordnung

Bericht zum Stand der Gleichstellung

Allgemeine Mitgliederentwicklung

Der Frauenanteil in der Mitgliedschaft beträgt aktuell 35 % und hat sich damit im Vergleich zu den Vorjahren kaum verändert. 0,03% der Mitgliedschaft sind divers.

Frauen in UB-Vorständen

In den Vorständen der Unterbezirke und Kreisverbände in NRW sind insgesamt 1.209 Genoss*innen (Vorsitzende, stellv. Vorsitzende, Kassierer*innen, Beisitzer*innen und Schriftführer*innen) aktiv. 460 Vorstandspositionen sind mit Frauen besetzt. Dies entspricht einem Frauenanteil von 38,04 Prozent, der somit im Vergleich zum letzten Bericht leicht gesunken ist.

Mandatsträgerinnen und Mandatsträger

Im Berichtszeitraum fanden die Europa- und die Bundestagswahl statt. Die Zusammensetzung der Mandatsträger*innen stellt sich wie folgt dar:

Dem Europäischen Parlament gehören seit der Neuwahl 2024 14 Abgeordnete an, von denen 3 aus NRW kommen. Diese sind mit einer Frau und zwei Männern quotiert.

Dem Deutschen Bundestag gehören seit der Bundestagswahl 2025 31 Abgeordnete aus NRW an. Uns vertreten 9 Frauen und 22 Männer in Berlin. Der Anteil weiblicher Bundestagsabgeordneter liegt somit bei 29,03 %. Die 71 Plätze umfassende Landesliste zur Bundestagswahl war bis einschließlich Platz 46 nach Reisverschlussverfahren quotiert.

Finanzentwicklung der NRWSPD

Ziel unserer Finanz- und Haushaltspolitik ist es, die finanzielle Handlungsfähigkeit der NRWSPD langfristig zu sichern, um unsere Kernaufgabe als Partei, die Organisation von und Teilhabe an politischen Prozessen, zu gewährleisten.

Dabei legen wir im Vergleich zu anderen Parteien großen Wert darauf, dass wir dies aus eigenen Mitteln schaffen und unabhängig von etwaigen Großspenden bleiben.

Als Konsequenz aus dem Ergebnis der Landtagswahl und dem damit verbundenen Verlust an Mandatsträger*innen hat der Landesvorstand im Jahr 2022 eine Anpassung der Sonderbeiträge für Mandatsträger*innen vorgenommen. Dadurch konnten die Einnahmen aus diesem Bereich und somit die Zuschüsse für die Unterbezirke in den nächsten Wahlkämpfen vorerst stabilisiert werden.

Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen sind weiterhin unsere wichtigste Einnahmequelle. Ein Blick auf die Altersstruktur der Partei zeigt jedoch, dass allein die demografische Entwicklung in unserer Mitgliedschaft in den kommenden Jahren zu einem deutlichen Rückgang an Mitgliedszahlen und damit auch an Beitragseinnahmen führen wird.

Deshalb ist es wichtig, Möglichkeiten zu untersuchen, den langfristigen Trend der rückläufigen Mitgliedschaften zu verlangsamen. Der SPD-Landesverband Nordrhein-Westfalen hat sich hier mit dem Prozess „Mitglieder-Kommunikations-Management“ im Jahr 2024 auf den Weg gemacht, in einem Pilotprojekt ein professionelles Rückholmanagement aufzubauen und die Betreuung unserer Neumitglieder zu verbessern. Auch wenn das Projekt erste, vorzeigbare Erfolge erzielt, vollständig stoppen oder gar umkehren wird man den Trend sinkender Mitgliederzahlen kaum.

Die staatlichen Mittel waren von 2022 auf 2023 rückläufig, was vor allem dem mangelnden Wahlerfolg geschuldet war. Am 23. Januar 2023 hat das Bundesverfassungsgericht dann die Erhöhung der absoluten Obergrenze bei der staatlichen Parteienfinanzierung zurückgenommen. Die Folge waren Rückzahlungsverpflichtungen für alle betroffenen Parteien in Millionenhöhe. Die NRWSPD hatte vorausschauenderweise auf eine Auszahlung dieser Mittel verzichtet, so dass die Aufforderung zur Rückzahlung uns weniger belastet hat. Aber natürlich fehlten dem Landesverband dadurch dringend benötigte Mittel für Investitionen u. a. in den Bereichen Digitalisierung und Kampagne.

Mit Blick auf die wirtschaftlichen Herausforderungen fand in den vergangenen Jahren eine intensive Überprüfung der Ausgabenstruktur und -politik innerhalb des Landesverbandes statt. Dabei wurden alle Prozesse auf den Prüfstand gestellt, eingefahrene Routinen hinterfragt und letztendlich eben auch Kosten eingespart. So ist es gelungen, trotz sinkender Einnahmen politische Arbeit und Organisation zu ermöglichen. Dieser Konsolidierungsweg wird fortgesetzt werden müssen.

Eckpunkte Wirtschaftsdaten 2022/2023

	2022	2023
Gesamteinnahmen	14.006.188,40 €	13.850.660,51 €
Gesamtausgaben	15.117.625,71 €	9.197.837,65 €
Mitgliedsbeiträge	7.959.801,46 €	7.677.884,00 €
Staatl. Mittel	4.103.511,81 €	3.933.582,20 €
Sonderbeiträge	514.641,14 €	592.759,84 €
Weitere Einnahmen	1.302.034,77 €	1.623.742,78€
Spenden	126.199,22 €	22.691,69 €
Personalausgaben	8.101.717,87 €	7.769.066,41 €
Ausgaben politische Arbeit	5.662.101,10 €	681.750,57 €
Ausgaben lfd.	873.679,31 €	721.613,89 €
Weitere Ausgaben	480.127,43 €	25.406,78 €
Rücklagen / Verlust	-1.111.437,31 €	4.652.822,86€

Jahresbericht zur Mitgliederentwicklung im Jahr 2023

A: Bestandsdaten

Mitgliederbestand am 31.12.2023	männlich	weiblich	divers	ohne Angabe
87305	57230 (65,55 %)	30054 (34,42 %)	16 (,02 %)	5 (,006 %)

Altersgruppen der Mitglieder

unter 35 Jahren	zwischen 35 und 59 Jahren	ab 60 Jahren
10431 (11,95 %)	25371 (29,06 %)	51503 (58,99 %)

Der **Altersdurchschnitt** aller Mitglieder beträgt 62 Jahre.

Beschäftigungsverhältnisse der Mitglieder

Angestellte*r	Arbeiter*in	Selbständige*r	Schüler*in bzw. Student*in	Hausfrau*mann	Beamte*in	Azubi
24149	7189	3406	12108	7100	8188	1798
Rentner*in / Pensionär*in	Berufssoldat*in	Leitende*r Angestellte*r	Arbeitssuchend / Arbeitslos	Landwirt*in	Unbekanntes	
15565	300	617	2010	9	3677	

In unserem **Landesverband** lassen sich die Mitglieder gemäß der **Beitragstabelle** folgendermaßen einstufen:

Beitragshöhe	Anteil
weniger als 6 Euro pro Monat	27,67 %
zwischen 6 und 20 Euro pro Monat	62,01 %
zwischen 21 und 50 Euro pro Monat	8,12 %
mehr als 50 Euro pro Monat	2,20 %

Insgesamt zahlen die Mitglieder im Durchschnitt **11,16 Euro an monatlichem Beitrag**.

B: Mitgliederzugänge

Neueintritt(e) – Gesamt	männlich	weiblich	divers	ohne Angabe
2121	1430 (67,42 %)	682 (32,15 %)	5 (,24 %)	4 (,189 %)
Anteil in Relation zum Bestand	Vergleich zum Vorjahr			
2,43 %	+ 198			

Im Schnitt waren die **Neumitglieder 39,3 Jahre alt**.

C: Mitgliederabgänge

Abgänge - Gesamt	männlich	weiblich	divers	ohne Angabe
5564	3826 (68,76 %)	1735 (31,18 %)	3 (,05 %)	0 (,000 %)
Austritte	Todesfälle		Sonstiges	
3789	1775		0	
Anteil in Relation zum Bestand	Vergleich zum Vorjahr			
4,34 %	- 387			

D: Mitgliederentwicklung

In den vergangenen 10 Jahren sah unsere Mitgliederentwicklung so aus (Bestand zum Jahresende):

2015	2016	2017	2018
111756	108205	110642	108856
2020	2021	2022	2023
98331	95009	91023	87305

Hinweis: Der tatsächliche Mitgliederbestand kann sich durch rückwirkende Änderungen (bspw. Umzüge, Eintritte, Austritt, etc.) verändern. Dieser Bericht weist den Ist-Stand zum Ende des oben angegebenen Auswertungsjahres aus.

Jahresbericht zur Mitgliederentwicklung im Jahr 2024

A: Bestandsdaten

Mitgliederbestand am 31.12.2024	männlich	weiblich	divers	ohne Angabe
85212	55485 (65,11 %)	29692 (34,84 %)	19 (,02 %)	16 (,019 %)

Altersgruppen der Mitglieder

unter 35 Jahren	zwischen 35 und 59 Jahren	ab 60 Jahren
9946 (11,67 %)	24518 (28,77 %)	50748 (59,55 %)

Der **Altersdurchschnitt** aller Mitglieder beträgt 62 Jahre.

Beschäftigungsverhältnisse der Mitglieder						
Angestellte*r	Arbeiter*in	Selbständige*r	Schüler*in bzw. Student*in	Hausfrau*mann	Beamte*in	Azubi
23197	6720	3206	11331	6613	7902	1687
Rentner*in / Pensionär*in	Berufssoldat*in	Leitende*r Angestellte*r	Arbeitssuchend / Arbeitslos	Landwirt*in	Unbekanntes	
14353	282	595	1865	8	6354	

In unserem **Landesverband** lassen sich die Mitglieder gemäß der **Beitragstabelle** folgendermaßen einstufen:

Beitragshöhe	Anteil
weniger als 6 Euro pro Monat	27,62 %
zwischen 6 und 20 Euro pro Monat	61,19 %
zwischen 21 und 50 Euro pro Monat	8,45 %
mehr als 50 Euro pro Monat	2,74 %

Insgesamt zahlen die Mitglieder im Durchschnitt **11,58 Euro an monatlichem Beitrag**.

B: Mitgliederzugänge

Neueintritt(e) – Gesamt	männlich	weiblich	divers	ohne Angabe
3756	2299 (61,21 %)	1440 (38,34 %)	8 (,21 %)	9 (,240 %)
Anteil in Relation zum Bestand	Vergleich zum Vorjahr			
4,41 %	+ 1792			

Im Schnitt waren die Neumitglieder **45,3 Jahre** alt.

C: Mitgliederabgänge

Abgänge – Gesamt	männlich	weiblich	divers	ohne Angabe
5616	3884 (69,16 %)	1725 (30,72 %)	5 (,09 %)	2 (,036 %)
Austritte	Todesfälle		Sonstiges	
3905	1711		0	
Anteil in Relation zum Bestand	Vergleich zum Vorjahr			
4,58 %	+ 116			

D: Mitgliederentwicklung

In den vergangenen 10 Jahren sah unsere Mitgliederentwicklung so aus (Bestand zum Jahresende):

2015	2016	2017	2018	2019
111756	108205	110642	108856	102590
2020	2021	2022	2023	2024
98331	95009	91023	87305	85212

Hinweis: Der tatsächliche Mitgliederbestand kann sich durch rückwirkende Änderungen (bspw. Umzüge, Eintritte, Austritt, etc.) verändern. Dieser Bericht weist den Ist-Stand zum Ende des oben angegebenen Auswertungsjahres aus.

Anmerkungen:

Dieser Tätigkeitsbericht umfasst den Zeitraum von September 2023 – März 2025.

Der SPD-Landesvorstand hat am 22.11.2024 beschlossen, seinen Tätigkeitsbericht in Zukunft auf den im Parteiengesetz und der Satzung der NRWSPD vorgeschriebenen Umfang zu beschränken.

Weitergehende Informationen findet Ihr unter www.nrwspd.de – unter anderem Dokumentationen vorangegangener Parteitage, Beschlussbücher vorangegangener Parteitage, Informationen zu Arbeitsgemeinschaften, Foren, Räte und Kommissionen der NRWSPD.